
EMISSIONSBERICHT 2020

zur Höhe der verursachten CO₂-Emissionen

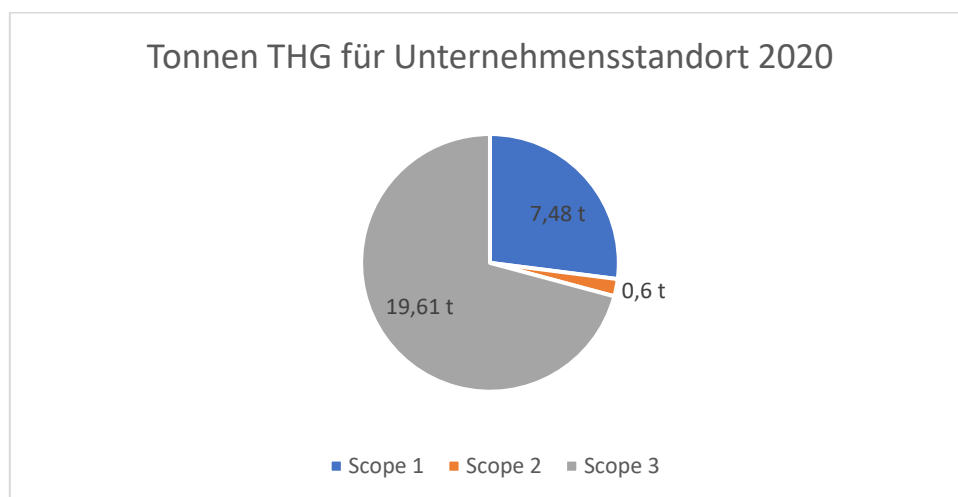
Emissionen durch Geschäftssitz in Toblach

Das GLOBO ALPIN BÜRO ist seit 2019 Mitglied von "turn to zero": Für den Unternehmensstandort wird seitdem jährlich der CCF (Corporate Carbon Footprint) ermittelt, für welchen die

- direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1; im Fall von Globo Alpin durch den Betrieb der unternehmenseigenen PKWs),
- die indirekten Emissionen (Scope 2; durch den Bezug von Strom und Fernwärme) sowie
- die Emissionen für Verbrauchsgüter, dazu zählen Papier und Drucksachen, Elektronik, Wasserverbrauch, Abfall, Anfahrt und Verpflegung der Mitarbeitenden und postalische Zusendungen (Scope 3)

gemäß dem international anerkannten Standard „GHG Protocol“ berechnet und Reduktionsmaßnahmen beschrieben werden.

Im Jahr 2020 wurden am Unternehmensstandort in Toblach insgesamt **27,67 TONNEN CO₂** emittiert.



Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduktion von über 4 Tonnen CO₂. Zur Verschiebung der Emissionswerte innerhalb der unterschiedlichen scopes ist anzumerken, dass 2020 die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen einer neuen Berechnungsmethodik ermittelt wurden und nicht rückwirkend angepasst wurden. Ebenso ist die CO₂-Reduktion insofern zu relativieren, als sowohl im Frühjahr als auch im Herbst 2020 aufgrund der Corona-Pandemie der Geschäftsbetrieb aufgrund von Lockdowns stark eingeschränkt wurde; die Mitarbeitenden waren in Kurzarbeit und nutzten verstärkt Homeoffice.



Emissionen aufgrund der angebotenen Reisen

Im Jahr 2020 wurden die durch die Reisen verursachten CO₂-Emissionen nicht gänzlich erfasst. Zum Teil wurden die Emissionswerte daher nachträglich durch die von myclimate festgelegten Emissionsfaktoren ermittelt.

Reisen, die am Jahresende stattfanden und deren Reiserückkehr im neuen Kalenderjahr war, wurden gänzlich dem Jahr des Reiseantritts zugerechnet.

Flugreisen

2020 wurden fast ausschließlich nur noch Flugreisen angeboten, um europäische Inseln zu erreichen (Kurzstreckenflüge). Eine 10-tägige Skitourenreise nach Kanada sowie eine zweiwöchige Trekkingreise nach Patagonien stellten die Ausnahme dar. Zwar wurden 2020 fast keine Langstreckenflüge organisiert, dennoch wurde auch vier- und fünftägige Reisen mit dem Flugzeug als An- und Abreisemittel durchgeführt.

Insgesamt wurden durch die angebotenen Flugreisen **204,67 TONNEN CO₂** von 795 Personen emittiert (1.018 kg CO₂ pro Teilnehmer/-in). Das sind 64 % der Gesamtemissionen durch die getätigten Reisen 2020, obwohl in diesem Jahr nur für ein Fünftel aller Reisen die An- und Abreise mit dem Flugzeug erfolgte.

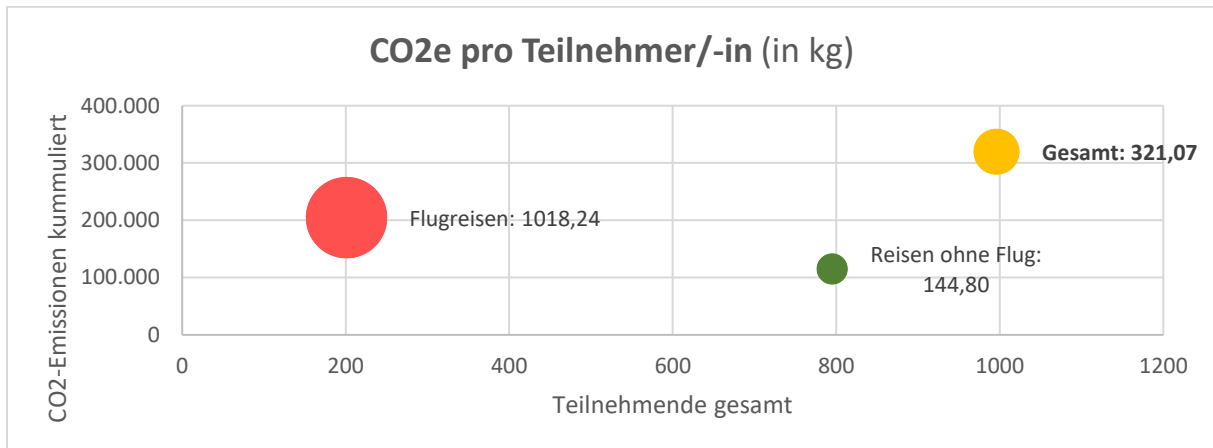
Reisen ohne Flugzeug

Bei 80 % aller Reisen wurde 2020 die An- und Abreise ohne Flugzeug durchgeführt. Die dadurch emittierten Treibhausgase in der Höhe von **115,12 TONNEN CO₂** (36 % der Gesamtemissionen für die Reisen) sind trotz Corona um nur 10 Tonnen geringer als im Vorjahr. Bezogen auf die Reiseteilnehmenden sind die Emissionen mit 114,8 kg CO₂ pro Kopf etwa sieben Mal geringer als bei den Reisen mit Flugzeug.

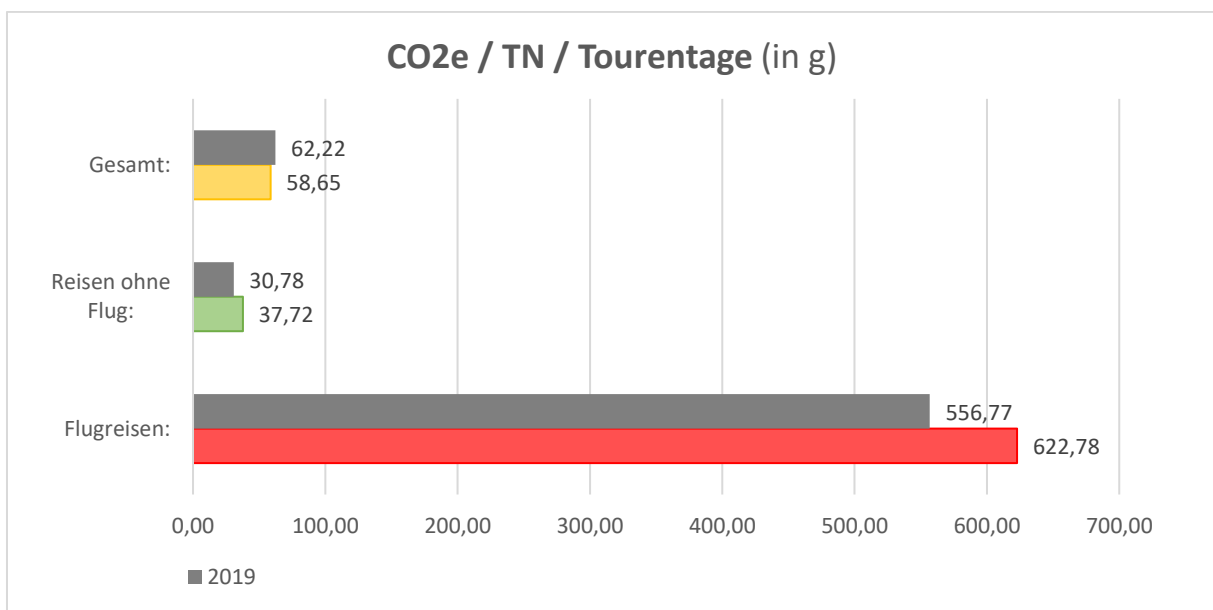
Gesamte CO₂-Emissionen aufgrund der durchgeführten Touren und Reisen

Insgesamt wurden 2020 durch durchgeführte Reisen von Globo Alpin **319,78 TONNEN CO₂** von 996 Teilnehmenden emittiert (321,07 kg CO₂e / Person).

Eine deutliche Reduktion war durch die Corona-Lockdowns zu erwarten. 2020 wurden jedoch auch nur zwei Langstreckenflüge unternommen. Gegenüber 2019 wurden um 207,36 Tonnen CO₂ weniger emittiert; das Minus ist fast ausschließlich in der Reduktion und zum Teil Corona-bedingten Streichung der Flugreisen begründet.

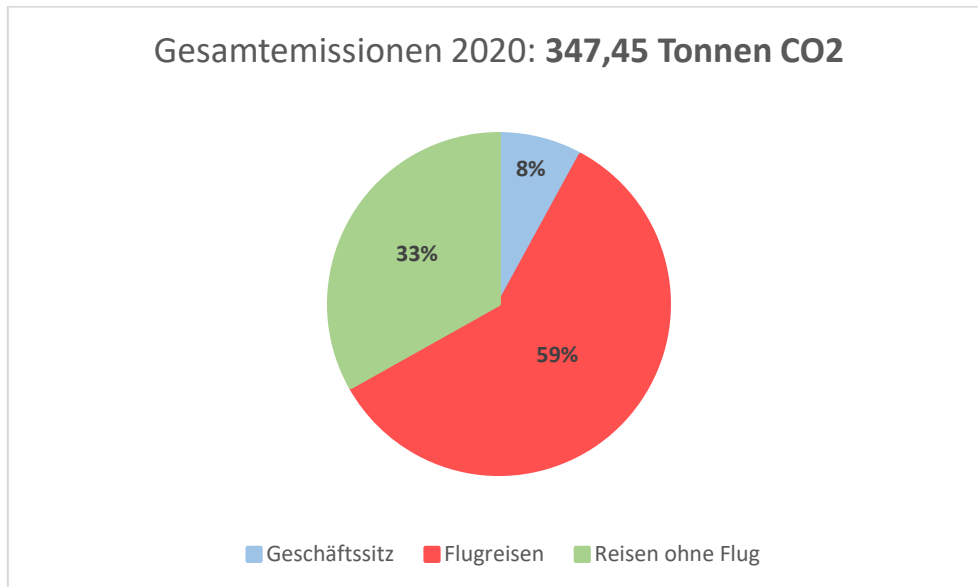


Je länger die Reisedauer und An- und Abreise zum Zielort sind, umso eher sind Flugreisen zu verantworten. Daher und um einen Benchmark mit den nachfolgenden Jahren zu ermöglichen, wurde als Kennzahl der Emissionswert pro Teilnehmer/-in und Tag berechnet. Obwohl die CO2-Emissionen der Flugreisen 2020 im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurden, ist die Kennzahl für Flugreisen unter Berücksichtigung der Reisedauer und Teilnehmeranzahl gestiegen. Insgesamt konnte aber eine leichte Reduktion zum Vorjahr verzeichnet werden (von 62 g pro Teilnehmer/-in und Tourentag auf 59 g CO2).

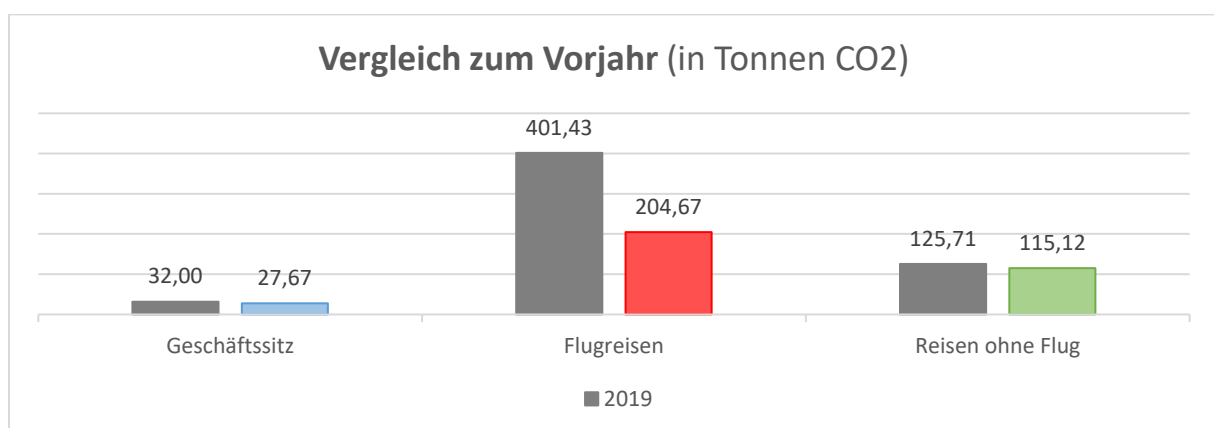


Gesamtemissionen 2020

Im Jahr 2020 wurde durch das Angebot und die Tätigkeiten von Globo Alpin insgesamt **347,45 TONNEN CO2** emittiert. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:



Obwohl Vergleiche mit dem Vorjahr nur bedingt aussagekräftig sind (Corona-Lockdowns), ist doch positiv zu bewerten, dass bei Reisen, die auf die An- und Abreise mit emissionsstarken Flugzeugen verzichten, auf fast gleichem Niveau blieben, während Flugreisen stark reduziert wurden.





Verantwortung für CO₂-Emissionen

Globo Alpin hat die Verantwortung für die 27,67 Tonnen CO₂ zu tragen, die durch den Geschäftssitz verursacht wurden. Man hat sich dafür entschieden, über „my climate“ das Klimaschutzprojekt „Gesamtpakete für Haushalte in Äthiopien“ im Gegenwert für 31 Tonnen CO₂ zu unterstützen.

Erst mit Ende des Jahr 2020 (18. Dezember) gab es für unsere Kunden Möglichkeit, über Globo Alpin direkt mittels eines Klimaschutzbeitrags in der Höhe von 16,50 Euro pro Tonne CO₂ Verantwortung für die unvermeidbare Verursachung von CO₂ bei ihrer Reise zu leisten. Für 2020 fallen diese Beiträge daher nur ganz geringfügig aus (nur 9 Beiträge für insgesamt 322 kg CO₂).